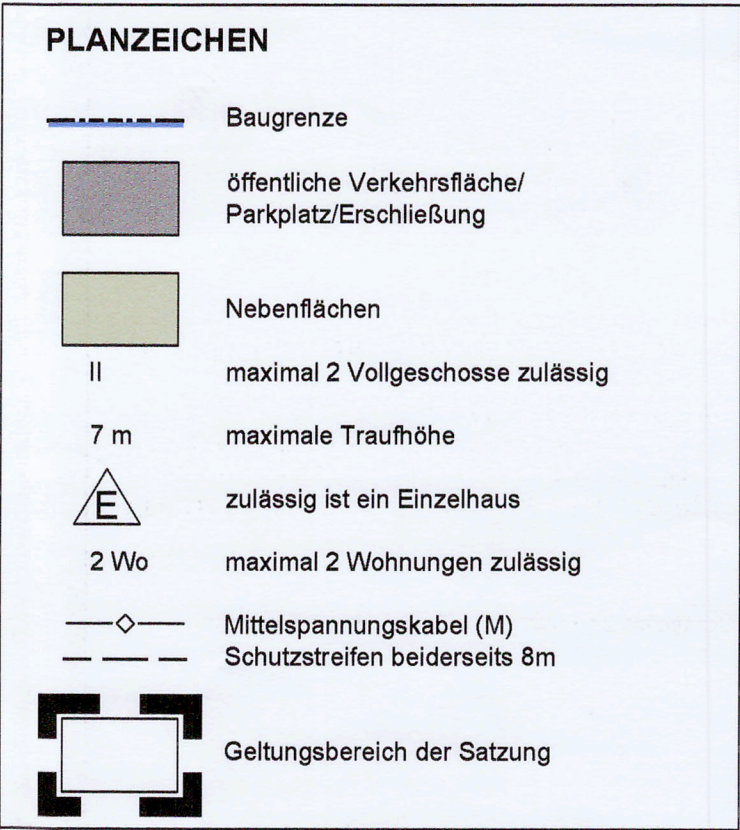
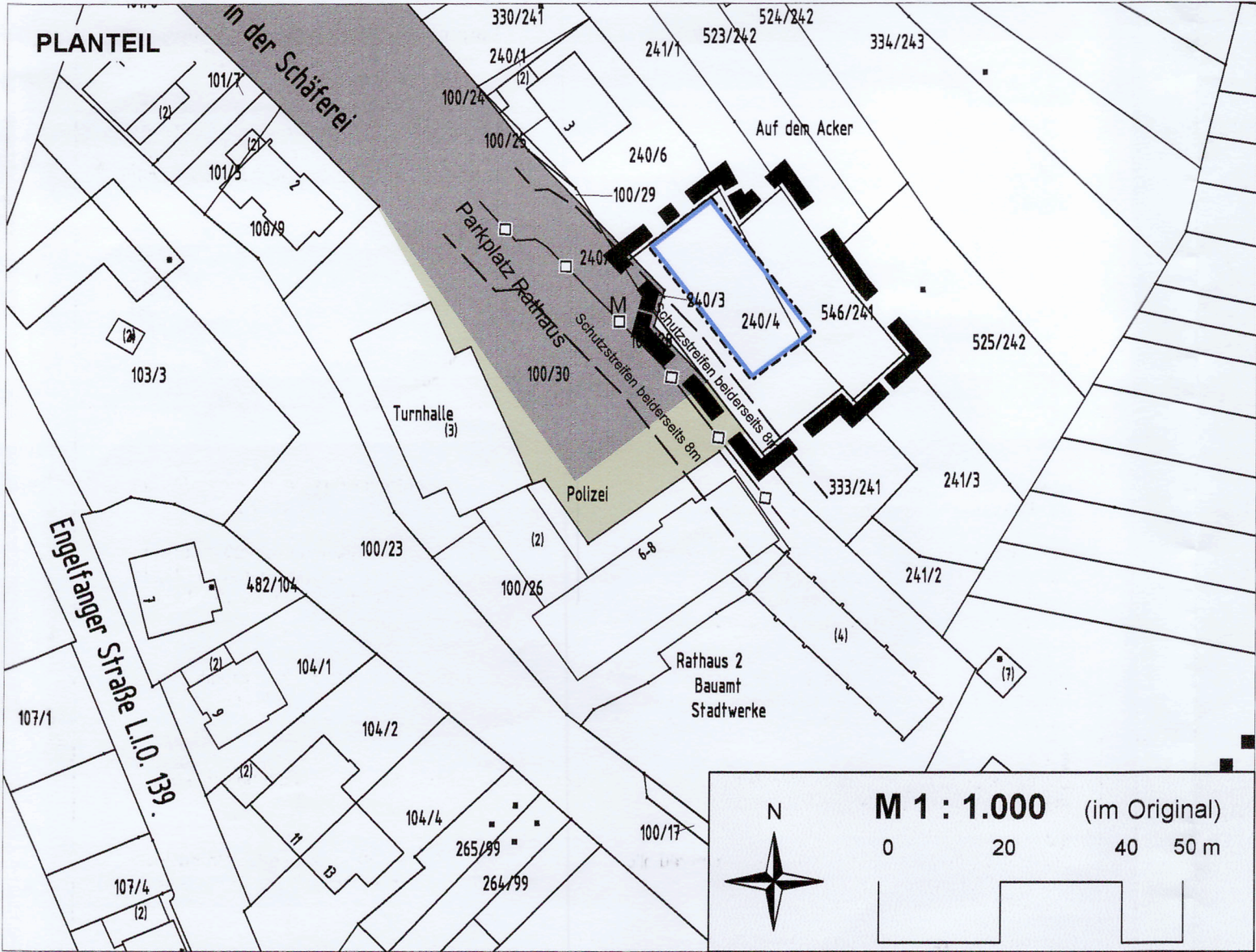


STADT PÜTTLINGEN - Stadtteil Köllerbach Ergänzungssatzung "In der Schäferei 5"



HINWEISE

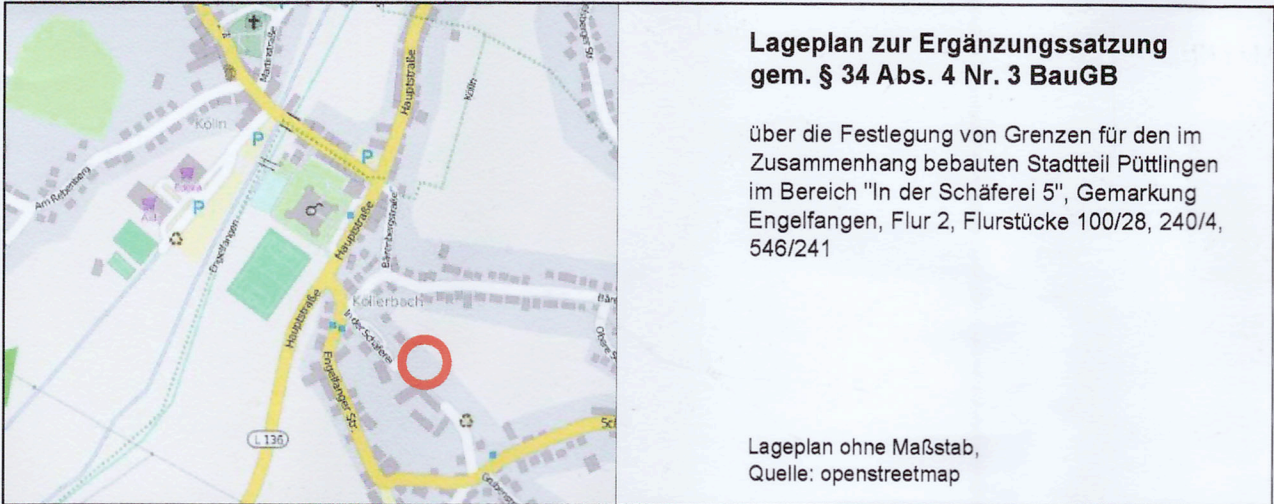
Die **energis Netzgesellschaft** hat darauf hingewiesen, dass sich im Planbereich Versorgungsanlagen der energis-Netzgesellschaft mbH und der energis GmbH befinden. Das Mittelspannungskabel sowie der einzuhaltende Schutzstreifen von 16 m (8 m beiderseits der Leitungsschse) wurden nachrichtlich aufgenommen. Bau- und Anpflanzmaßnahmen innerhalb des Schutzstreifen sind unzulässig. Bau- und Anpflanzmaßnahmen im Bereich der Versorgungsanlagen sind mit der energis abzustimmen.

Sollten Altlasten bereits bekannt sein oder noch werden, sind diese dem **Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz** als Untere Bodenschutzbehörde mitzuteilen.

Das **Landespolizeipräsidium** weist darauf hin, dass, sollten wider Erwarten Kampfmittel gefunden werden, über die zuständige Polizeidienststelle der Kampfmittelbeseitigungsdienst zu verständigen ist.

Seitens des **Landesdenkmalamtes** wird auf die Anzeigepflicht und das befristete Veränderungsverbot bei Bodenfunden gem. § 12 DSchG hingewiesen.

Das **Oberbergamt** teilt mit, dass bei Ausschachtungsarbeiten auf Anzeichen von altem Bergbau zu achten ist.



SATZUNG

über die Festlegung von Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Stadtteil Köllerbach im Bereich "In der Schäferei 5", Gemarkung Engelfangen, Flur 2, für die Flurstücke 100/28, 240/4 und 546/241

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722), in Verbindung mit dem Kommunalelselfverwaltungs-gesetz (KSVG) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Stadtrat Püttlingen in seiner Sitzung am 13.07.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Der im beiliegenden Lageplan als Geltungsbereich der Ergänzungssatzung dargestellte Bereich im Stadtteil Köllerbach im Bereich "In der Schäferei 5" stellt einen Teil des im Zusammenhang bebauten Stadtteiles dar. Er umfasst die Flurstücke 100/28, 240/4 und 546/241 der Flur 2, Gemarkung Engelfangen.

§ 2
Der beiliegende Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung. Der räumliche Geltungsbereich ist in der beiliegenden Planzeichnung (M: 1: 1.000) zeichnerisch dargestellt.

§ 3
Für die bauliche und sonstige Nutzung des im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung liegenden Grundstücke werden aufgrund von § 34 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 9 BauGB folgende planungsrechtlichen Festsetzungen getroffen:

Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB):
Zulässig ist ein Einzelhaus mit maximal 2 Vollgeschossen. Die maximale Traufhöhe beträgt 7 m. Die Traufhöhe ist der Abstand zwischen Parkplatzoberkante und dem Schnittpunkt der Außenwand des Gebäudes mit der Dachhaut. Bezugspunkt ist das fertige Niveau der Straße (Parkplatz) in Höhe der Gebäudemitte.

Beschränkung der Zahl der Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB):
Es sind maximal zwei Wohnungen zulässig.

Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 3 BauNVO):
Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch die Ausweisung von Baugrenzen im Lageplan bestimmt. Nebenanlagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.

Flächen zum Anpflanzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB):
Die nicht überbaubaren Flächen des Eingriffsgrundstücks sind gärtnerisch zu gestalten.

Erhalten von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB):
Gehölzstrukturen sind zu sichern, sofern sie nicht unmittelbar von der Baumaßnahme betroffen sind und einen guten Gesundheitszustand aufweisen.

Hinweis: Grundsätzlich sind Rodungen gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September unzulässig. Sollten dennoch Rodungen/ Rückschnittmaßnahmen in diesem Zeitraum notwendig werden, die über einen geringfügigen Rückschnitt hinausgehen, ist durch vorherige Kontrolle sicherzustellen, dass keine besetzten Fortpflanzungs-/ Ruhestätten vorhanden sind. Bei Überschreitung der Geringfügigkeit ist ein Befreiungsantrag gem. § 67 BNatSchG zu stellen.

§ 4
Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Püttlingen in Kraft.

Püttlingen, den _____.
Der Bürgermeister

VERFAHRENSVERMERKE	
Die Planunterlage entspricht den gesetzlichen Anforderungen der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.	
Der Rat hat in öffentlicher Sitzung vom 17.02.2016 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für die Flurstücke 100/28, 240/4 und 546/241 der Flur 2, Gemarkung Engelfangen beschlossen. Der Beschluss ist am 28.04.2016 ortsüblich bekannt gemacht worden.	
Der Entwurf der Ergänzungssatzung, bestehend aus Planteil und Begründung hat nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats vom 06.05.2016 bis einschließlich 06.06.2016 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung sind am 28.04.2016 ortsüblich bekannt gemacht worden.	
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 15.04.2016 Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten und wurden über die Öffentliche Auslegung informiert.	
Der Rat hat in öffentlicher Sitzung vom 13.07.2016 die Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB nach § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.	Der Ort, an dem die Ergänzungssatzung während der Dienststunden eingesehen werden kann, wurde am 21.07.2016 ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung, bestehend aus Planteil, dem Satzungstext und der Begründung gemäß § 10 (2) BauGB in Kraft.
Die Ergänzungssatzung wird hiermit als Satzung ausgefertigt. 20. JUL 2016 Püttlingen, den Stadt Püttlingen Der Bürgermeister Speicher	28. JUL 2016 Püttlingen, den Stadt Püttlingen Der Bürgermeister Speicher
STADT PÜTTLINGEN	
Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB über die Festlegung von Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Stadtteil Köllerbach im Bereich "In der Schäferei 5", Gemarkung Engelfangen, Flur 2, Flurstücke 100/28, 240/4 und 546/241	
Planungsstand: Satzung gemäß § 10 BauGB	
M 1:1.000	
Bearbeitet für die Stadt Püttlingen Völklingen, im Juni 2016	